

## Waldschwimmbad auf der Rosenhöhe

### Das Becken ist voll

VON ANGELIKA OHLIGER



Abdeckung für das Schwimmbecken (Bild: Andreas Arnold)

Blaugrün schimmert der Grund des Beckens. Wenn die Sonne scheint, spiegelt sich darin der Himmel. Das Laub der Bäume steuert einen weiteren Effekt bei. Abends wirkt das Wasser bei schönem Wetter gar türkis. Das Farbenspiel hatte sich Dieter Levi-Wach nicht vorstellen können, denn schließlich ist die eingebaute Wanne aus grauem Stahl.

Voller Stolz zeigt der erste Vorsitzende des Ersten Offenbacher Schwimmclubs (EOSC), Betreiber des Waldschwimmbads auf der Rosenhöhe, das sanierte Becken, das schon randvoll ist. Seit Montagabend werden die 2,5 Millionen Liter aufgeheizt. Bis die angestrebten 27 Grad erreicht sind, wird es noch ein

bisschen dauern. Doch das bereitet Levi-Wach, der die Bauarbeiten fast täglich persönlich verfolgt, keine Sorgen.

"Wasserballer müssen schon bei 18 Grad ins Wasser", sagt er schmunzelnd. Das traditionelle Wasserballturnier am 30. April ist nicht in Gefahr. Spätestens dann, am Freitag, wird auch der 65-Jährige zum ersten Mal ins sanierte Becken springen.

Stolz ist er auch, weil ein ehrgeiziger Plan eingehalten worden ist: Bis weit in den Oktober hinein war das einzige Offenbacher Freibad im Sommerbetrieb. Im Winter war über das kleine Nichtschwimmerbecken ein Festzelt aufgestellt worden. Am 12. Januar begannen die Sanierungsarbeiten. Als erstes wurde die undichte Folie herausgerissen.

Kaum jemand hatte damit gerechnet, dass die Sommersaison auf der Rosenhöhe tatsächlich pünktlich am 1. Mai beginnen kann. Aber auch der extrem kalte Winter konnte die ehrgeizigen EOSC-Pläne nicht über den Haufen werfen.

Es sind Kleinigkeiten, die eine leichte Verzögerung verursachen. So ist die Pflasterung rund ums Becken noch nicht ganz fertig. Auf rutschige Kacheln haben die Bauherren verzichtet. Anthrazitfarbene Betonsteine sollen sicheren Halt gewährleisten. Das Gefälle des Wegs rund ums Becken ist genau entgegengesetzt als zuvor. Während bisher Schmutz von außen Richtung Beckenüberlauf geschwemmt wurde, spült jetzt überschwappendes Wasser den Dreck in eine Rinne auf der gegenüberliegenden Seite des Wegs. Levi-Wach verspricht sich davon auch, dass das 50-Meter-Becken künftig sauberer bleibt.

### Folie von der Rolle

Letzte Hand wird auch an die Konstruktion für die Abdeckfolie gelegt. In einem Schacht an der Westseite des Beckens, der extra dafür geschaffen wurde, werden die drei Hebevorrichtungen für die Abdeckfolie angebracht. Wie von einer großen Rolle im Teppichladen wird abends die Isolierfolie übers Wasser gezogen. "Damit halten wir bis zu 80 Prozent der Energie zurück", so der Vereinsvorsitzende.

### Erster Offenbacher Schwimmclub

Abteilungen: Schwimmen, Wasserball, Basketball, Triathlon und Tennis.


Mitglieder: Die Zahl der Mitglieder hatte im Sommer 2009 mit 1900 ihren Tiefpunkt erreicht. Jetzt sind es wieder 2100. Das ehrgeizige Ziel des Vorstands: 3000 bis zum Jahresende. Die Jahresbeiträge kosten 110 Euro pro Person, 210 Euro für eine Familie, 80 Euro für Alleinerziehende und deren Kinder.

Eintrittspreise: 3,50 Euro für Erwachsene (Zehnerkarte 30 Euro), Kinder 2,50 Euro (20 Euro). Jahres- oder Saisonkarten gibt es nicht. Wer Vereinsmitglied ist, kommt kostenlos ins Schwimmbad. So gerechnet, kostet die "Jahreskarte" maximal 110 Euro. Die Eintrittspreise sollen vorerst nicht erhöht werden. Der Vorsitzende könnte sich eher eine Anhebung der Mitgliedsbeiträge oder eine einmalige Extrazahlung vorstellen.

Zeitplan: Am Mittwochabend treffen sich die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung. Am 30. April wird das traditionelle

Die 1,2 Millionen Euro aus dem zweiten Konjunkturförderpaket sind aufgebraucht. "Wir könnten ungefähr 50.000 Euro drüber sein", sagt Levi-Wach und hofft auf Unterstützung der Stadt. Die eingebauten LED-Unterwasser-Strahler und die drei Kameras (für zusammen rund 23.000 Euro), die den Stil der Sportschwimmer festhalten können, finanziert der Verein aus eigener Kraft und mit der Hilfe von Sponsoren.

Wasserballturnier ausgetragen. In der kommenden Woche soll das Bad für die Öffentlichkeit geöffnet werden. Dann könnten auch die Vereine wieder trainieren. (ohl)

 Fotostrecke: **Bahnen ziehen im Stahlbad**

Für Umbau und energetische Sanierung der Umkleieräume hat das Geld nicht mehr gereicht. Der EOSC setzt auf das Hallenbad-Investitionsprogramm des Landes. Schließlich wird das Waldschwimmbad im nächsten Winter wieder überdacht. Ob mit der bekannten Traglufthalle oder mit einem Festzelt über kleines und großes Becken, ist noch offen.

Empfehlen via:  Twitter  Facebook  StudiVZ  MySpace

[ document info ]  
Copyright © FR-online.de 2010  
Dokument erstellt am 27.04.2010 um 17:54:03 Uhr  
Letzte Änderung am 28.04.2010 um 14:15:19 Uhr  
Erscheinungsdatum 28.04.2010 | Ausgabe: r3s

URL: [http://www.fr-online.de/frankfurt\\_und\\_hessen/nachrichten/stadt\\_offenbach/?em\\_cnt=2589032&em\\_loc=1709](http://www.fr-online.de/frankfurt_und_hessen/nachrichten/stadt_offenbach/?em_cnt=2589032&em_loc=1709)